

MITTEILUNGSBLATT



Studienjahr 2004/2005 - Ausgegeben am 22.12.2004 - 10. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

RICHTLINIEN, VERORDNUNGEN

63. Entwurf für einen 24-SSt. Wahlfachblock "Volkskunde"

Der Senat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2004 den Beschluss der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 25.11.2004 über den Entwurf für einen 24-SSt. Wahlfachblock "Volkskunde" in der nachfolgenden Fassung genehmigt:

I Qualifikationsprofil und Ziele

(1) Volkskunde/Europäische Ethnologie ist eine vornehmlich aus historisch-philologischen sowie topographisch-kameralistischen Traditionen entstandene und mit starkem Gegenwartsbezug arbeitende Kulturwissenschaft mit einer kontrastiven Tendenz zum Eigen-Fremden, nach "unten" und zur großen Zahl. Im Mittelpunkt steht daher die Befassung mit der Kultur der mittleren und unteren Sozialschichten in der Geschichte der Zivilisationen. Der Horizont der Volkskunde/Europäischen Ethnologie ist ein europäischer; dabei bedingt ein interkultureller und den Verhältnissen in den Industriegesellschaften angepasster Fokus zunehmend den Blick über die Grenzen auch des Kontinents hinweg.

(2) Die Spezifik der Disziplin leitet sich weniger aus dem Gegenstand - hier bestehen zahlreiche Überschneidungen zu anderen kultur- und sozialwissenschaftlichen sowie historischen Fächern - als vielmehr aus der Wahl der Zugangsweisen ab. Nach gegenwärtigem Verständnis sieht sie ihre Aufgabe in der Beschreibung und Analyse der Kulturformen und Lebensstile breiter Bevölkerungsschichten in ihrem alltäglichen Zusammenhang in Vergangenheit und Gegenwart. Ein erweiterter Kulturbegriff umfasst dabei sämtliche Formen kultureller Praxis im gegenständlichen wie auch im symbolischen Bereich. Frauen- und Geschlechterproblematik werden dabei verstärkt berücksichtigt.

(3) Die Studierenden erwerben für ein weites Berufsfeld die Kompetenz, Kulturelles zu verstehen, zu deuten und zu vermitteln - auch, um einen Beitrag zur Lösung sozio-kultureller Probleme leisten zu können. Die Ausbildung am Institut für Europäische Ethnologie zielt auf die Befähigung ab, sich auch selbständig die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder des Kulturbetriebes zu erschließen. Der Wahlfachblock "Volkskunde" (24 SSt.) stellt insbesondere für kulturwissenschaftliche Studienrichtungen (im weiten Sinn) eine wertvolle Ergänzung und Vertiefung dar.

II. Der Wahlfachblock "Volkskunde" (24 SSt.)

Die Prüfungsteile der empfohlenen Wahlfächergruppe "Volkskunde" umfassen Lehrveranstaltungen, die aus folgenden fünf Prüfungsfächern im Gesamtausmaß von 24 SSt. zu absolvieren sind (eine Gliederung in Studienabschnitte entfällt):

(1) <u>Einführung in die Europäische Ethnologie</u>	5 SSt.
110 VO Einführung in die Europäische Ethnologie	2 SSt.
120 PS Einführung in die Europäische Ethnologie	3 SSt.
(2) <u>Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie</u>	7 SSt.
310 PS Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie	3 SSt.
330 Weitere Lehrveranstaltungen (VO, VO+UE, UE, EX, AG, PV)	4 SSt.
(3) <u>Empirische Verfahren</u>	4 SSt.
330 Diverse Lehrveranstaltungen (VO, VO+UE, UE, EX, AG, PV)	4 SSt.
(4) <u>Kulturtheorien</u>	4 SSt.
420 Diverse Lehrveranstaltungen (VO, VO+UE, UE, EX, AG, PV)	4 SSt.
(5) <u>Forschungsfelder und Perspektiven der Europäischen Ethnologien</u>	4 SSt.
550 Diverse Lehrveranstaltungen (VO, VO+UE, AG, PV)	4 SSt.

ECTS-Punkte

Die Gesamtzahl der ECTS des Wahlfachblocks beträgt 48.

	SSt.	ECTS-Faktor	Total ECTS
110 VO Einführung EE	2	2	4
120 PS Einführung EE	3	2	6
Total	5		10

	SSt.	ECTS-Faktor	Total ECTS
310 PS Forschungsfelder	3	2	6
330 LV Forschungsfeld.	4	2	8
Total	7		14

	SSt.	ECTS-Faktor	Total ECTS
330 LV Empirische Verfahren	4	2	8
Total	4		8

	SSt.	ECTS-Faktor	Total ECTS
420 LV Kulturtheorien	4	2	8
Total	4		8

	SSt.	ECTS-Faktor	Total ECTS
550 LV Forschungsfelder und Perspektiven	4	2	8
Total	4		8

Im Namen des Senates:

Der Vorsitzende der Curricularkommission:

W e b e r